

# Einführung in den LehrplanPLUS für das Fach Evangelische Religionslehre im Förderschwerpunkt Hören

Wenn Sie Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischem Förderbedarf Hören unterrichten, gilt dieser Lehrplan, unabhängig vom Förderort.

In diesem Förderschwerpunkt gelten die Kompetenzerwartungen und Inhalte des Regelschullehrplans, die allerdings in wenigen Punkten erweitert wurden.

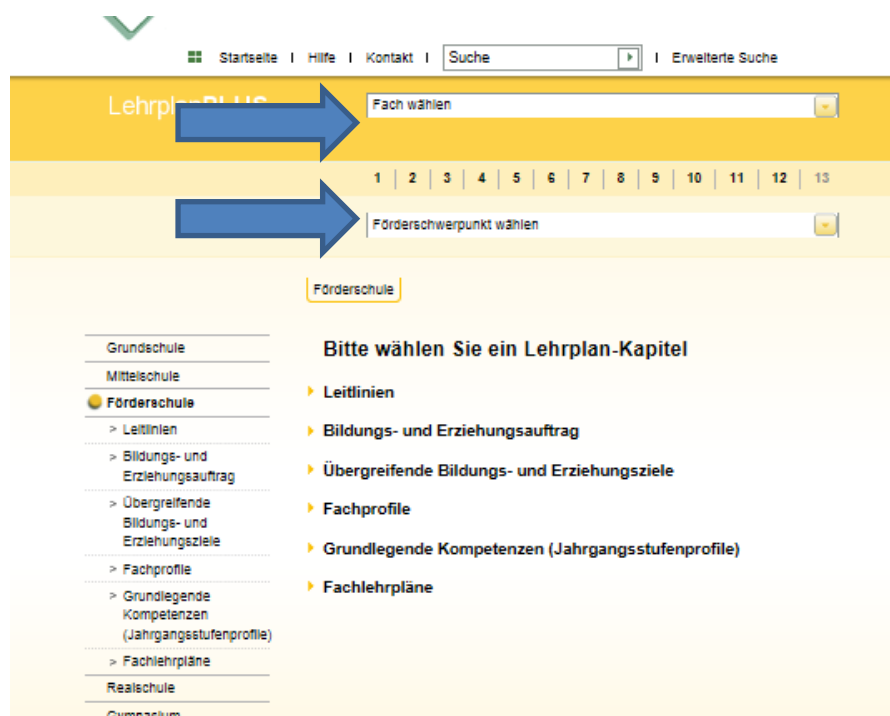
Außerdem wurden im Fachprofil *Entwicklungsbereiche* aufgenommen. Dort werden die sonderpädagogischen Besonderheiten, bezogen auf das Fach Evangelische Religionslehre, beschrieben. Diese sonderpädagogischen Unterstützungsmöglichkeiten werden in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* noch genauer ausformuliert. Die als Zusatzmaterial verfügbaren *Beobachtungsschwerpunkte und geeigneten Fördermaßnahmen* bieten konkrete methodische und didaktische Hinweise für die Unterrichtsgestaltung.

## 1) Auswahl des richtigen Lehrplans

Die Lehrpläne finden Sie, wenn sie auf der Startseite des LehrplanPLUS (<https://www.lehrplanplus.bayern.de>) die Schulart *Förderschulen* anklicken.



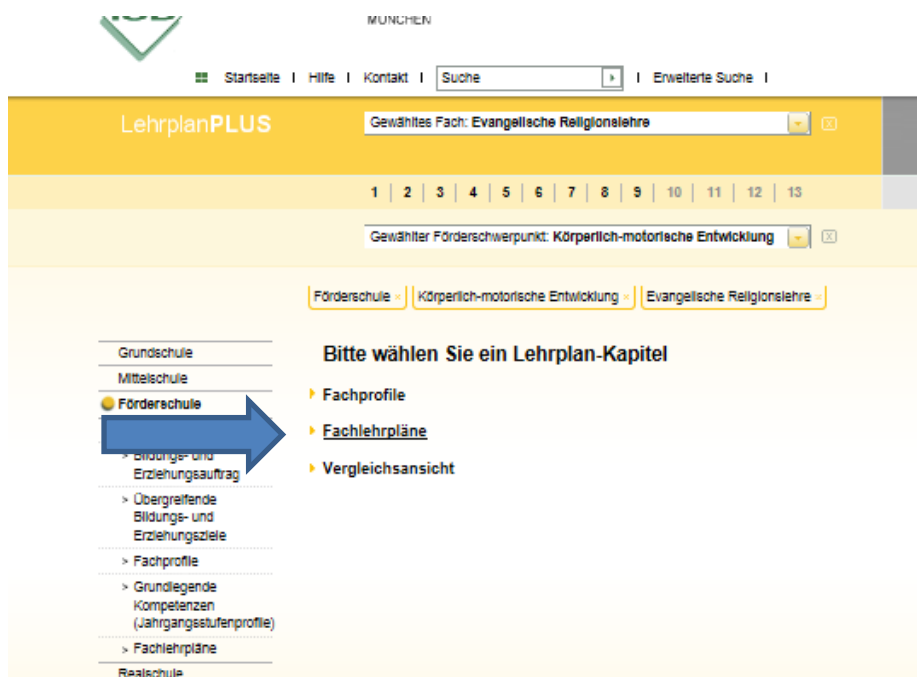
Dann wählen Sie das Fach *Evangelische Religionslehre* und danach den gewünschten Förderschwerpunkt.



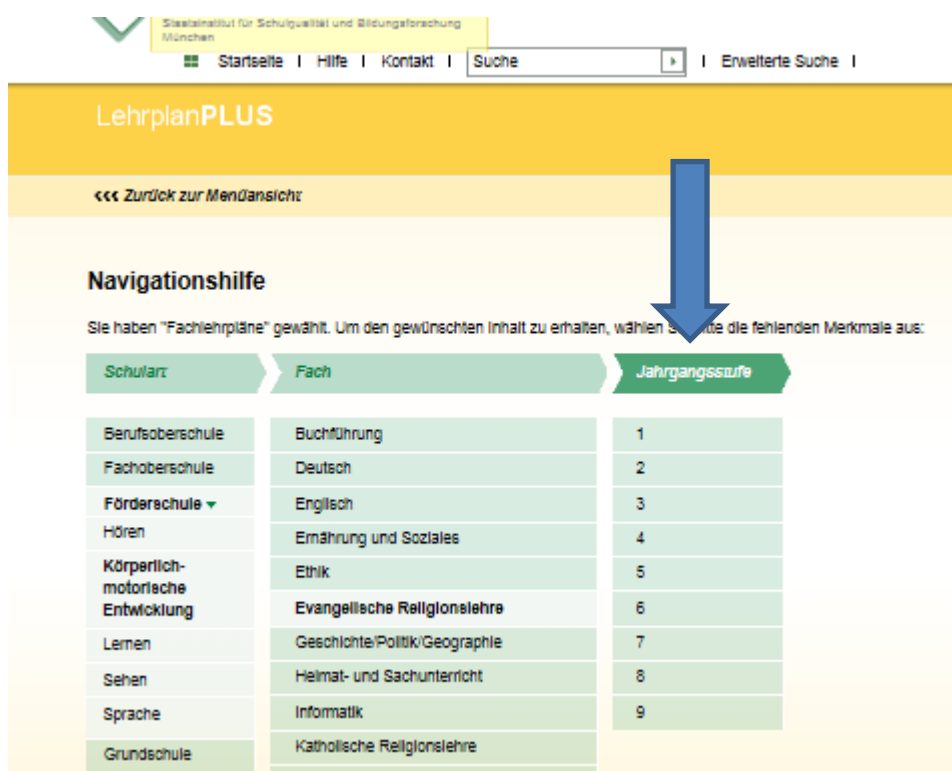
Nun können Sie, wie gewohnt, das Fachprofil oder die Fachlehrpläne der einzelnen Jahrgangsstufen auswählen.

## 2) Die Fachlehrpläne

Nachdem die Auswahl von Fach und Förderschwerpunkt getroffen ist, erscheint das untenstehende Fenster, in dem der Bereich *Fachlehrpläne* ausgewählt wird.



Im folgenden Fenster kann die benötigte Jahrgangsstufe ausgewählt werden.



Staatinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Startseite | Hilfe | Kontakt | Suche | Erweiterte Suche

## LehrplanPLUS

«« Zurück zur Menüansicht

### Navigationshilfe

Sie haben "Fachlehrpläne" gewählt. Um den gewünschten Inhalt zu erhalten, wählen Sie die fehlenden Merkmale aus:

Schularzt > Fach > Jahrgangsstufe

Berufsoberschule	Buchführung	1
Fachoberschule	Deutsch	2
Förderschule ▾	Englisch	3
Hören	Ernährung und Soziales	4
Körperlich-motorische Entwicklung	Ethik	5
	Evangelische Religionslehre	6
Lernen	Geschichte/Politik/Geographie	7
Sehen	Heimat- und Sachunterricht	8
Sprache	Informatik	9
Grundschule	Katholische Religionslehre	

Das nächste Fenster ist fast gleich mit dem des Regelschullehrplans. Es sind die identischen Lernbereiche, **Inhalte und Hinweise zu LIS** aufgeführt, allerdings werden als erstes *Entwicklungsbezogene Kompetenzen* genannt und außerdem ist oben links ein Button mit der Bezeichnung *Materialien*.



Förderschule < Sehen < Jahrgangsstufe 1 < Evangelische Religionslehre <

Fachlehrpläne <

Grundschule

Mittelschule

● Förderschule

- > Leitlinien
- > Bildungs- und Erziehungsauftrag
- > Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele
- > Fachprofile
- > Grundlegende Kompetenzen (Jahrgangsstufenprofile)

## Evangelische Religionslehre 1/1A/2

Alle aufklappen ↻

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines dreijährigen Lernprozesses.

+ Materialien ⓘ


ⓘ Inklusion

- ▶ ER Entwicklungsbezogene Kompetenzen
- ▶ ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet
- ▶ ER Lernbereich 2: Jesus Christus – Gott wird Mensch

Die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* werden im Punkt 3.1. ausführlich beschrieben. Über den *Materialien* Button gelangt man auf eine neue Seite, in der alle zusätzlichen Materialien gesammelt werden, die für den Religionsunterricht in diesem Förderschwerpunkt zur Verfügung stehen. Dieser Teil wird sukzessiv erweitert und ausgebaut. Dort sind auch die *Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Fördermaßnahmen* zu finden (siehe Punkt 3.2.)

Bei der Auswahl eines Lernbereichs erscheint immer auch der gesamte Lehrplan der entsprechenden Jahrgangsstufe für die Regelschule. Er ist daran erkennbar, dass er in einem grünen Rahmen dargestellt wird. Die Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen macht es notwendig, besondere Fragen und Inhalte im Religionsunterricht hervorzuheben. Deswegen werden die Kompetenzerwartungen und Inhalte des LehrplanPLUS der Grundschulstufe und Mittelschulstufe an manchen Stellen sonderpädagogisch erweitert. Es werden zusätzliche Kompetenzerwartungen und / oder Inhalte formuliert.

Dies bedeutet nicht zwingend, dass ein zusätzlicher Aufwand notwendig ist. In den meisten Fällen erfolgt in der Planung der Lernwege und im Unterricht nur eine andere Gewichtung und es wird ein geschärftes Problembewusstsein vorausgesetzt.

file) **ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet** 







**Kompetenzerwartungen**


Die Schülerinnen und Schüler ...

- bringen eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck (z. B. in Bildern, mit Symbolen, im Gespräch).
- vergleichen Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt, mit eigenen Vorstellungen.
- entdecken in biblischen Geschichten von Abraham (und ggf. Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen und bringen eigene Gedanken und Erfahrungen dazu ein.
- bringen die Symbole Licht und Weg in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen und gewinnen dabei erste Einsichten in biblische Symbolsprache.

**Inhalte zu den Kompetenzen:**

- Vorstellungen von Gott in Bildern und Vergleichen, z. B. *Gott ist wie ...*
- Bilder und Symbole der Geborgenheit und des Vertrauens in biblischen Geschichten und Psalmen, z. B. Guter Hirte (Lk 15,3-6), Tröstende Mutter (Jes 66,13a), Fels (Ps 18,3), Burg (Ps 31,4)
- Abraham und Sara – ein Weg im Vertrauen auf Gott: Berufung und Aufbruch (Gen 12,1-5); Verheißung (Gen 15,5f.); Isaaks Geburt (Gen 21,2f.)
- ggf. Josef und seine Brüder – ein Weg der verborgenen Begleitung Gottes (Gen 37-45 in Auswahl; Gen 50,20)
- Begleitung Gottes im Leben von Menschen (z. B. Ps 18,30b, Ps 139,3,5)
- Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes (z. B. Ps 119,105)
- Symbol Weg: Erfahrungen von Menschen in verschiedenen Wegdarstellungen, z. B. ebene, gerade, steinige, steile, verschlungene Wege


 + Aufgaben  
 + Querverweise  
 + Übergreifende Ziele  
 + Materialien ⓘ  
 + Erläuterungen  
 Inklusion

**Für den Förderschwerpunkt Hören** 

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen wiederkehrende religiöse Metaphern und wenden sie situationsangemessen an.



Solche zusätzlichen Kompetenzerwartungen und / oder Inhalte werden nicht für alle Lernbereiche der Lehrpläne der Regelschule formuliert, sondern nur an den Stellen, wo es aus sonderpädagogischer Perspektive für diesen Förderschwerpunkt notwendig erscheint.

### 3) Die sonderpädagogische Förderung im LehrplanPLUS

Die Möglichkeiten der sonderpädagogischen Förderung für diesen Förderschwerpunkt im Fach Evangelische Religionslehre werden in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* formuliert. Diese leiten sich von den im Fachprofil beschriebenen *Entwicklungsbereichen* ab und formulieren diese konkreter als Kompetenzerwartungen. Die als Zusatzmaterial verfügbaren *Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Fördermaßnahmen* bieten konkrete methodische und didaktische Hinweise für die Unterrichtsgestaltung.

#### 3.1) Die Entwicklungsbezogenen Kompetenzen

Die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* werden über einen längeren Zeitraum erworben. Sie sind jeweils für die gesamte Grundschulstufe bzw. Mittelschulstufe formuliert.

In den Fachlehrplänen sind sie den Lernbereichen vorangestellt, da sie in diesem Förderschwerpunkt für die Schülerinnen und Schüler von besonderer Bedeutung sind. Sie werden im Rahmen der Unterrichtsinhalte des LehrplanPLUS entwickelt und stellen Querschnittsthemen zum normalen Unterricht da. Folglich sollten sie in der Unterrichtsplanung immer mitgedacht werden. Natürlich kann dies zur Folge haben, dass auf andere Inhalte und Kompetenzen weniger Gewicht gelegt werden kann. Diese Entscheidung trifft die Lehrkraft im Blick auf die Bedürfnisse ihrer Schülerinnen und Schüler. Wie die *Entwicklungsbereiche* im Fachprofil, sind auch die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* in vier Bereiche gegliedert: Motorik und Wahrnehmung, Denken und Lernstrategien, Kommunikation und Sprache, Emotionen und soziales Handeln.

Grundschule

Mittelschule

**Förderschule**

> Leitlinien

> Bildungs- und Erziehungsauftrag

> Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele

> Fachprofile

> Grundlegende Kompetenzen (Jahrgangsstufenprofile)

**> Fachlehrpläne**

Realschule

Gymnasium

Wirtschaftsschule

Fachoberschule

Berufoberschule

weitere Schularten

Newsletter

#### Evangelische Religionslehre 1/1A/2

[Alle aufklappen](#)

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines dreijährigen Lernprozesses.

+ **Materialien**

Inklusion

**ER Entwicklungsbezogene Kompetenzen**

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines vierjährigen Lernprozesses. Die Auswahl der angestrebten Kompetenzen trifft die Lehrkraft in pädagogischer Verantwortung auf der Basis der ermittelten Lernausgangslage sowie des individuellen Förderbedarfs der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers. Die Kompetenzen werden anhand der Inhalte aus den Lernbereichen im Unterricht angebahnt.

- ER Motorik und Wahrnehmung**
- ER Denken und Lernstrategien**
- ER Kommunikation und Sprache**
- ER Emotionen und soziales Handeln**

**ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet**

Zur Veranschaulichung ein Beispiel:

► **ER Motorik und Wahrnehmung**

▼ **ER Denken und Lernstrategien**



**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Urteils- und Entscheidungsfähigkeit auf Basis christlicher Grundaussagen in Bezug auf ihre individuelle Lebenssituation.
- stellen existenzielle Fragen vor dem Hintergrund der eigenen Beeinträchtigung und Lebenserfahrung.
- entwickeln Vorstellungen zur Krisenbewältigung aus christlicher Perspektive.

► **ER Kommunikation und Sprache**

### 3.2) Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen

Zu diesem Angebot gelangt man, wie oben genannt, über den Button *Materialien*.

Förderschule > Sehen > Jahrgangsstufe 1 > Evangelische Religionslehre >  
Fachlehrpläne >

Grundschule  
Mittelschule  
● **Förderschule**  
> Leitlinien  
> Bildungs- und Erziehungsauftrag  
> Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele  
> Fachprofile  
> Grundlegende Kompetenzen (Jahrgangsstufenprofile)

**Evangelische Religionslehre 1/1A/2**  
Alle aufklappen ↕

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines dreijährigen Lernprozesses. + **Materialien** ⓘ  
 Inklusion

► **ER Entwicklungsbezogene Kompetenzen**  
► **ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet**  
► **ER Lernbereich 2: Jesus Christus – Gott wird Mensch**

In dem sich darauf öffnenden Fenster kann das entsprechende PDF Dokument ausgewählt werden. Die *Beobachtungsschwerpunkte und geeigneten Fördermaßnahmen* sind eine Hilfe zur möglichst genauen Wahrnehmung der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler. Den einzelnen Beobachtungsfragen sind Fördermöglichkeiten zugeordnet, die im Religionsunterricht eingesetzt werden können und didaktische und methodische Möglichkeiten aufzeigen.

Förderschule > Hören > Jahrgangsstufe 1 > Evangelische Religionslehre >  
Fachlehrpläne >

**Ergänzende Informationen zum Lehrplankapitel**  
„Evangelische Religionslehre 1/1A/2“  
Förderschule: Evangelische Religionslehre 1/1A/2

**Materialien**

Thema	Datentyp	Zuordnung zum Lehrplan
► <b>Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen im Fach Evangelische Religionslehre 1 - 4</b> ⓘ	PDF, 275.2 KB	• Lehrplankapitel: Evangelische Religionslehre 1/1A/2

<<< Zurück zum Lehrplan

Als Veranschaulichung einen Auszug aus dem Dokument für die Grundschulstufe des Förderschwerpunkts Hören:



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Hören, Evangelische Religion, Jahrgangsstufen 1-4

### Förderschwerpunkt Hören, Klassenstufe 1-4 Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen im Fach Evangelische Religionslehre

Stand: 19.03.2020

<b>Motorik und Wahrnehmung</b>	
<b>Beobachtungsschwerpunkte</b>	<b>Maßnahmen</b>
<b>Nonverbale Kommunikation</b>	
Wie nimmt der Schüler oder die Schülerin eigene und fremde Befindlichkeiten bzw. Bedürfnisse wahr und wie bringt er oder sie dies zum Ausdruck?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mimik, Gestik, Körperhaltung und ggf. Tonfall anhand von Wahrnehmungsübungen und Rollenspielen beobachten und beschreiben lassen.</li> <li>- Rituale im Unterricht: „Wie geht es mir?“</li> <li>- Bildkarten mit Mimik</li> <li>- Gegenstände, die Befindlichkeiten symbolisieren (Stein, Feder, etc.)</li> <li>- Satzstarter, die den Ausdruck von Befindlichkeiten anregen/erleichtern</li> </ul>
Kann der Schüler oder die Schülerin diese Wahrnehmungen in Bezug zum christlichen Gebot der Nächstenliebe setzen?	
Nimmt der Schüler oder die Schülerin Stärken und Beeinträchtigungen bei sich und anderen differenziert wahr?	
Wie geht der Schüler oder die Schülerin mit nonverbalen sprachlichen Mitteln (Gestik, Mimik, Bewegung im Raum) um?	
Welche Ausdrucksformen präferiert der Schüler oder die Schülerin, um seine oder ihre Eindrücke der Unterrichtsinhalte darzustellen?	Einsatz von z. B. biblischen Erzählfiguren, Legematerialien, verschiedenen Formen von Standbildern etc.
<b>Sprache wahrnehmen und verstehen</b>	
Wie geht der Schüler oder die Schülerin mit auditiven und visuellen Kommunikations- und Unterrichtsangeboten im Religionsunterricht um?  Präferiert er oder sie Lautsprache, Gebärdensprache oder lautsprachbegleitende Gebärden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz der präferierten Sprache und Hilfsmittel</li> <li>- Beachtung der individuellen sprachlichen Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen (z.B. im Hinblick auf Kommunikationsmittel oder Wortschatz), vor allem bei der Zusammensetzung der Religionsklasse aus verschiedenen Sprachlerngruppen</li> </ul>

### 3.3) Die Entwicklungsbereiche

Um die Logik zu verstehen, ist ein Blick auf das Fachprofil notwendig.

Es setzt sich zusammen aus den Fachprofilen der Grund- und Mitteschule, die weitgehend unverändert zusammengefasst wurden. Eine wichtige Erweiterung erfuhr das **Kompetenzstrukturmodell**.

Gegenstandsbereiche und prozessbezogene Kompetenzen sind identisch mit den Lehrplänen der anderen Schularten. Sie wurden aber durch die **vier Entwicklungsbereiche** erweitert.

#### 2.1 Kompetenzstrukturmodell



Diese vier *Entwicklungsbereiche* sollen Ihnen helfen, den Förderbedarf, die besonderen Lernvoraussetzungen und die Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler in den Blick zu nehmen. Sie wurden differenziert nach den Bereichen *Motorik und Wahrnehmung*, *Denken und Lernstrategien*, *Kommunikation und Sprache* sowie *Emotionen und soziales Handeln*.

Der Gliederungspunkt **2.4. Entwicklungsbereiche im Fachprofil** beschreibt förderschwerpunktspezifisch, worauf im Religionsunterricht besonders zu achten ist. Es wird beschrieben, welche Entwicklungen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schulzeit machen sollen und wie sie dabei im RU unterstützt werden können.

Die Beschreibung der Entwicklungsbereiche benennt eher allgemein gehalten, was in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* enger und konkreter gefasst wird. In den *Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Fördermaßnahmen* werden diese Aspekte konkret ausformuliert.

An dem Beispiel, das unter 3.1. aufgeführt wurde, kann der Zusammenhang veranschaulicht werden. Dort wurde als entwicklungsbezogene Kompetenz genannt:

„Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen existenzielle Fragen vor dem Hintergrund der eigenen Beeinträchtigung und Lebenserfahrung.
- entwickeln Vorstellungen zur Krisenbewältigung aus christlicher Perspektive.

Diese Formulierung leitet sich von der Beschreibung des Entwicklungsbereichs „Denken und Lernstrategien“ ab. Dort steht im Fachprofil:



„Im Religionsunterricht setzen sich die Schülerinnen und Schüler konstruktiv mit existenziellen Fragen auseinander. Sie bringen religiöse Deutungsmuster mit den eigenen Lebenserfahrungen in Zusammenhang, reflektieren diese Deutungsangebote kritisch und machen sie für das eigene Leben fruchtbar. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen theologische Aussagen daraufhin, ob sie der von ihnen erlebten Wirklichkeit standhalten. Das Entwickeln der Fähigkeit, sich konstruktiv mit existenziellen Fragen auseinanderzusetzen, ist durchgängige Aufgabe des Religionsunterrichts. Da Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf Hören teilweise bereits in jungen Jahren mit existenziellen Bedrohungen (Krankenhausaufenthalte, Ängste der Eltern, progrediente Erkrankungen etc.) konfrontiert werden, ist die Entwicklung dieser Fähigkeit besonders wichtig, muss aber mit besonderer Ernsthaftigkeit und Sorgfalt begleitet werden.“

#### **4) Schlussbemerkung**

Diese kurzen Ausführungen veranschaulichen die Grundprinzipien des LehrplanPLUS für den Förderschwerpunkt Hören. Die Möglichkeiten sonderpädagogischer Förderung, die darin enthalten sind, erschließen sich erst nach und nach in der kontinuierlichen Arbeit mit den verschiedenen Materialien. Hierzu möchte ich Sie ermutigen und wünsche Gottes Segen und gutes Gelingen.